Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 46 (1984)

Heft: 9

Rubrik: Elektrizität im Spiegel der Produktion, des Verbrauchs und der Politik:

Zusammenfassung aus dem Jahresbericht 1983 der Vereinigung

Schweizerischer Elektrizitätswerke, VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Energie LT 9/84

tionen trugen zu dieser Veränderung bei. Viele kleinere Bauernbetriebe gingen infolge Existenzschwierigkeiten ein. Dabei konnten sich andere Betriebe vergrössern und sich eine bessere Existenz sichern.

Ende der Fünfzigerjahre kamen bedeutend grössere Mähdrescher mit Körnertank auf den Markt. Die Entladung dieser Tanks musste in bereitgestellte Wagen oder behelfsmässige Absacksilos erfolgen, von wo die Körner in die von der EGV zur Verfügung gestellten 100 kg-Säcke abgefüllt wurden. Diese unglaublich schwere Arbeit, der viele Bauern und Bäuerinnen bleibende gesundheitliche Nachteile zu «verdanken» hatten, hätten schon längst der Vergangenheit angehören sollen. Es war somit höchste Zeit. neuzeitlichere Arbeitsmethoden einzuführen. Empört über diese nicht zumutbare Arbeit, habe ich im Winter 1961/62 das Begehren an die EGV in Bern gestellt, die Körner lose in geeigneten Wagen oder in grossen Getreidetankwagen abliefern zu können. War das eine harte Nuss! Einerseits stammte das Getreideabnahmegesetz aus dem letzten Jahrhundert. Anderseits war man in Bern nicht besonders gewogen, meinem Begehren zuzustimmen, weil einige Monate zuvor die Eidg. Räte einem Kredit von mehreren Millionen Franken für die Anschaffung neuer 100 kg-Säcke zugestimmt hatten. Hätten sich damals nicht der Schweiz. Bauernverband und die Herren Nationalräte Dr. E. Akeret, Wülflingen ZH und H. Steiner, Oberkulm AG, zu meinem Begehren positiv eingestellt, so würden wahrscheinlich heute noch 100 kg-Säcke herumgetragen.

Elektrizität im Spiegel der Produktion, des Verbrauchs und der Politik

Zusammenfassung aus dem Jahresbericht 1983 der Vereinigung Schweizerischer Elektrizitätswerke, VSE.

Strohmjahr 1983 im Gleichschritt mit den Prognosen

Der Endverbrauch von Strom stieg in der Schweiz 1983 gegenüber dem Vorjahr um 3.4% von 36,7 auf 37,9 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh). In letzten sieben Jahren (1976-1983) betrug die durchschnittliche jährliche Stromverbrauchszunahme 3.5%. Diese Zunahme entspricht genau den Prognosen des 1979 erstellten 6. Zehn-Werke-Berichtes der Über-Elektrizitätswirtschaft. durchschnittlich war die Stromverbrauchszunahme, wie bereits in den Vorjahren, mit 4,8% im Sektor Haushalt. In den Sektoren Gewerbe. Dienstleistungen und Landwirtschaft betrug die Steigerung 4,7% und in der Sparte Verkehr (Bahnen) wurden letztes Jahr 2,0% mehr Elektrizität verbraucht. Der Anstieg des «Konjunkturindikators» Strom um 1.0% in der Industrie spiegelt die gedämpften Wachstumsaussichten unserer Wirtschaft wider. Der Pro-Kopf-Verbrauch in der Schweiz liegt nun bei 5'860 kWh gegenüber 5'680 kWh des Vorjahres. Im einzelnen Haushalt wurden im

Mittel 4'020 (Vorjahr: 3'890) kWh benötigt.

Die Landeserzeugung von Elektrizität (netto, ohne Speicherpumpen) sank gegenüber 1982 geringfügig um 0.6% auf 50.5 (50,8) Mrd. kWh. Diese Minderproduktion ist ausschliesslich auf die witterungsbedingte, mässige Wasserführung der Flüsse während des trockenen Sommers zurückzuführen. So sank die Nettoerzeugung in Wasserkraftwerken um 2,4% auf 34,7 (35,5) Mrd. kWh. Demgegenüber verbesserte sich die Erzeugung in Kernkraftwerken um 3,8% und erreichte mit 14,8 (14,3) Mrd. kWh eine neue Jahreshöchstleistung. Die Stromerzeuauna aus ölthermischen Kraftwerken stieg um 2,3% auf 996 (974) Mio. kWh. An der gesamten Elektrizitätserzeugung ist die Wasserkraft gegenwärtig mit fast 69% beteiligt, auf die Kernkraftwerke entfallen rund 29%, und die restlichen 2% aus ölthermischen stammen Kraftwerken.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten die inländischen Kraftwerke gesamthaft gesehen Stromproduktionsüberschüsse, die ins Ausland expor-

tiert wurden. Der Exportsaldo verminderte sich allerdings um 14,6% auf etwas über 9,2 (10,8) Mrd. kWh. Von den ae-Exportüberschüssen samten entfielen mehr als 90% auf das verbrauchsarme Sommerhalbiahr. Demgegenüber erforderten die trockenen Monate November und Dezember Stromimportüberschüsse von insgesamt 660 Mio. kWh. Wie der VSE in seinem Geschäftsbericht schreibt. war trotz Vollastbetrieb aller vier Schweizer Kernkraftwerke - sie trugen in diesen beiden Monaten mit über einem Drittel zur Strombedarfsdeckung bei - die gesamte Inlanderzeugung nicht in der Lage, den wegen der relativ kalten Witterung sehr stark angestiegenen Strombedarf zu decken. Das Manko konnte trotz zeitweiligen Engpässen in der Übertragungskapazität dank dem gut funktionierenden west-Stromverbund europäischen ausgeglichen durch Importe werden.

Stromversorgung vor wichtigen politischen Entscheiden

Mit Genugtuung hat der VSE zur Kenntnis genommen, dass nach dem Bundes- und dem Ständerat nun auch die Grosse Kammer die am 23. September 1984 zur Abstimmung gelangenden Atomund Energieinitiativen Volk und Ständen zur Ablehnung empfohlen hat. Die «Atominitiative» will verhindern, dass nach Leibstadt noch weitere Kernkraftwerke gebaut oder bereits bestehende Anlagen ersetzt werden, die «Energieinitiative» fordert dirigistische Massnahmen und, bis zum Inkrafttreten der Ausführungsgesetzgebung, einen Verzicht auf Kraftwerke jeglichen

Typs mit mehr als 35 Megawatt (MW) Leistung (zum Vergleich: Flusskraftwerk Eglisau mit installierter Leistung von rund 33 MW). Beide Initiativen ignorieren bewusst die Tatsache, dass ihre Annahme in naher Zukunft einen Verzicht von 40% des heutigen Stromverbrauchs nötig machen würde. Es ist eine Illusion zu glauben, unsere Volkswirtschaft könne eine solche Rosskur ohne Schaden überstehen. Geradezu absurd muten die Vorstellungen der Initianten an, die wirtschaftliche Prosperität der Schweiz sei unter solchen Umständen weiterhin gewährleistet. Die Elektrizitätswirtschaft hofft. dass die gesamte Wirtschaft sowie alle Stromkonsumenten die Initiativen im Bewusstsein ihrer verhängnisvollen Auswirkungen bekämpfen werden.

Finanzielles

Die Finanzstatistik des Bundesfür Energiewirtschaft amtes zeigt, dass die volkswirtschaftlichen Ausgaben unseres Landes für Strom 1982 gesamthaft 4,6 (4,4) Mrd. Franken betrugen. Bei einem Endverbrauch im gleichen Jahr von rund 36.7 (36.2) Mrd. kWh ergibt dies einen durchschnittlichen Konsumentenpreis von 12,45 (12.20)Rp./kWh. U.a. zeigt die Finanzstatistik, dass sich 1982 allein die Investitionen auf über 1,3 (1,1) Mrd. Franken bezifferten. An direkten Steuern bezahlte die Elektrizitätswirtschaft 160 (159) Mio. Franken, die Wasserrechtsabgaben kamen auf 152 (139) Mio. Franken zu stehen, und die Ablieferungen an die öffentliche Hand (Kantone und Gemeinden) erreichten in der Berichtsperiode einen Betrag von 147 (133) Mio. Franken.

Verzeichnis der Inserenten

Aebi Sugiez, Sugiez Agroelec AG, Oberstamm-	518
•	490
AGROLA, Winterthur U.S. 4	
Agro-Service AG,	
	/521
Agro-Versand, Rotkreuz	518
Allamand AG, Morges U	.S.3
ADV Ott Cobr AC Work	
APV, Ott Gebr. AG, Worb	524
Bärtschi & Co. AG, Hüswil	517
Bucher-Guyer AG, Nieder-	
weningen	508
Bucher & Cie. AG, Langenthal	509
Bürgi AG, Gachnang	488
ERAG, Rüst F., Arnegg	
486/489/518/521/523	
Fischer AG, Fenil-Vevey	525
Fort Motor Company, Zürich	485
Gloor Gebr. AG, Burgdorf	488
Griesser AG, Andel-	
fingen 487	/521
Grunder AG, Lucens	486
GVS, Schaffhausen	520
HARUWY, Romanel	523
Hasler AG, Bern	489
Huber AG, Lengnau	523
	/519
Junod Pneu Shop, Pfäffikon	519
Kapp E. AG, Nassenwil	523
Klábor Colombos AG	525
Kleber-Colombes AG,	0.0
	.S. 2
Kleinanzeigen	524
Krefina Bank, St. Gallen	520
Laboratoire Pancosma AG,	
Genf	491
Leu + Gygax AG, Birmensdorf	520
Loronz AC Andolfingon	
Lorenz AG, Andelfingen	519
Maiex AG, Wil	519 525
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen	519 525 490
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp	519 525 490 492
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil	519 525 490
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp	519 525 490 492
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern	519 525 490 492 518 486
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf	519 525 490 492 518
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh	519 525 490 492 518 486 491 522
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon	519 525 490 492 518 486 491 522 519
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern 489	519 525 490 492 518 486 491 522 519
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern VLG, Bern Vaadt-Versicherungen,	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522 (494
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern Vaadt-Versicherungen, Lausanne	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522 494
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern VLG, Bern Vaadt-Versicherungen, Lausanne Wirth AG, Uetendorf	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522 494 524 524
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern VLG, Bern Vaadt-Versicherungen, Lausanne Wirth AG, Uetendorf Wyss HR., Romanel	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522 494
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern VLG, Bern Vaadt-Versicherungen, Lausanne Wirth AG, Uetendorf Wyss HR., Romanel Zambon Engineering,	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522 (494 524 522 523
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern VLG, Bern Vaadt-Versicherungen, Lausanne Wirth AG, Uetendorf Wyss HR., Romanel Zambon Engineering, St. Gallen	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522 (494 524 522 523 516
Maiex AG, Wil Marolf AG, Finsterhennen Messer E. AG, Niederbipp Müller Maschinen AG, Bättwil Rihs R. & Co. AG, Safnern Rohrer-Marti AG, Regensdorf Rotaver AG, Lützelflüh Silent AG, Dällikon Stäheli W., Nussbaumen VLG, Bern VLG, Bern Vaadt-Versicherungen, Lausanne Wirth AG, Uetendorf Wyss HR., Romanel Zambon Engineering,	519 525 490 492 518 486 491 522 519 522 (494 524 522 523

Der Europameister seit 1979 und Schweizermeister seit 1970.



Komplett ausgerüstet. Zum fairen Preis.

Prüfen Sie unser neuestes Angebot:

FIAT-Traktoren, Reihe 66, mit (Eco-Pack)-Ausrüstung 5 Modelle mit Hinterrad- oder Allradantrieb, von 50 bis 78 PS.

Zum Beispiel:

FIAT 566 DT

mit 58 PS und Allradantrieb, ausgerüstet mit 12-Gang-Getriebe vollsynchronisiert, hydraulischem Zusatz-Steuergerät und Abrisskupplung, Stossmaul, SEMAG-Anhängevorrichtung, Zapfwelle 540/1000 min-1, Arbeitsscheinwerfer, Regelhydraulik, hydrostatischer Lenkung, MAUSER-Sicherheitsverdeck und Bereifung 9.5-24, 14,9/13-30.

Nettopreis Fr. 39 400.-.

Tradition und Fortschritt. Für Ihren Eintauschtraktor vergütet Ihnen der BUCHER/FIAT-Vertreter den BUCHER-Landtechnik. reellen Wert. Profitieren Sie von diesem begrenzten Angebot!

BUCHER-GUYER AG 8166 Niederweningen Telefon 01 857 22 11

Morgenstund hat Gold im Mund.

Damit jeden Morgen alles rund läuft, bietet Ihnen MOTOREX ein breites Sortiment hochwertiger Motorenöle und Spezial-Schmierstoffe an. Für jedes Gerät, zu jeder Zeit, für jeden Einsatz.

Deshalb: Verlangen Sie MOTOREX! Und Sie werden sehen – Morgenstund hat Gold im Mund.

MOTOR OIL

SWISS MADE

MOTOREX

BUCHER + CIE AG, 4900 LANGENTHAL